

*Nimm mich auf, Herr, nach
deinem Wort, und ich werde
leben; lass mich in meiner
Hoffnung nicht scheitern.*

Professformel



Gott, der Herr des Lebens, hat am Samstag, dem 30. September 2023, unseren Mitbruder

Pater Christoph Mayrhofer OSB

Benediktiner von Göttweig
Konsistorialrat und Pfarrer von Kilb und Bischofstetten
Bezirksfeuerwehrkurat
in die ewige Heimat gerufen.

Karl Mayrhofer wurde am 2. April 1967 in Aigen, Gemeinde Hernstein im Bezirk Baden, als dritter von vier Brüdern geboren und erlernte zunächst den Beruf des Elektrikers. Er war ein begeisterter Ministrant und so reifte in ihm der Entschluss, schon kurz nach der Gesellenprüfung im Jahr 1986 den Weg zum Priestertum einzuschlagen. Dazu absolvierte er vom Priorat St. Josef in Maria Roggendorf aus das Erzbischöfliche Aufbaugymnasium in Hollabrunn. 1987 wurde er als Frater Christoph in das Benediktinerstift Göttweig aufgenommen. Es folgte das Studium der Theologie in Wien. Die Priesterweihe empfing er am 14. August 1997. Die ersten Kaplansjahre führten ihn ins Gölsental nach Hainfeld und Rohrbach, wo er eine zweite Heimat fand. Dem Gölsental blieb er danach auch lange Jahre als Pfarrer von Rohrbach und ab 2004 als Pfarrer von St. Veit und Schwarzenbach treu. In dieser Zeit trug er auch als Dechant des Dekanates Lilienfeld und in der diözesanen Jungschar Verantwortung über den Pfarrbereich hinaus. 2017 erteilte ihn der Ruf, als Prior für die Göttweiger Klostersgemeinschaft zu wirken. In dieser Zeit widmete er sich auch als Kaplan den Pfarren Mautern, Arnsdorf und Rossatz und übernahm dann auch noch interimistisch die Verantwortung für die Kremser Pfarren St. Paul, Lerchenfeld und Rehberg. Dass er lieber als Pfarrer tätig sein würde, war sein immer wieder geäußelter Wunsch, und so konnte er ab Sommer 2021 wieder mit ganzer Hingabe als Seelsorger in den Pfarren Kilb und Bischofstetten wirken.

Um den letzten Jahreswechsel wurde er plötzlich mit einer Hautkrebsdiagnose konfrontiert, die eine sofortige Operation und Chemotherapie erforderte. Dazu kehrte er in das Stift zurück, wo seine enorme Beliebtheit durch die vielen Besuche, die er empfing, noch deutlicher wurde. Pater Christoph ertrug die Monate der Therapie mit Nüchternheit, Humor und Gelassenheit. Nie kam eine Klage über seine Lippen. Mit Ende der Chemotherapie wuchs unser aller Zuversicht, dass er schon bald wieder als Seelsorger nach Kilb zurückkehren könnte; auch manche Trauung, die er hielt, deutete darauf hin. Als er allerdings vor gut drei Wochen plötzlich ins Spital musste, begann ein schneller Abwärtstrend seiner Krebserkrankung, der er schließlich - gestärkt durch die Sakramente, die er selbst so oft anderen spendete - erlag.

Pater Christoph war ein lebensfroher Mensch und war mit Unbekümmertheit und Bodenständigkeit ausgestattet. Mit kindlicher Freude widmete er sich seinem Hobby, der Modelleisenbahn und gar nicht so selten stand er sogar an den Hebeln einer echten Lokomotive. Noch bis zuletzt fand er Freude daran, am Computer den Fahrdienstleiter zu simulieren.

Besonders sein spitzbübisches Lächeln wird uns in Erinnerung bleiben. Er war ein leidenschaftlicher Prediger, ein Liebhaber des Gebetes und ein begeisterter Seelsorger. Unvergessen ist auch seine Freude an den Ministranten und seine Sorge um sie. Seine ehrliche, unkonventionelle und vor allem „gerade“ Art hat ihm die Sympathie vieler entgegengebracht. Die Mitgliedschaft in der Feuerwehr war ihm ein Herzensanliegen. Dies drückte sich in verschiedenen Funktionen aus, und er wurde dafür vielfach gewürdigt: unter anderem als Bezirksfeuerwehrkurat in den Bezirken Lilienfeld, Krems und Melk und als Feuerwehrpeer des Landesfeuerwehrkommandos Niederösterreich, wo er in die Ausbildung der Peers hauptverantwortlich eingebunden war.

Die **Pfarren Kilb und Bischofstetten** nehmen am Dienstag **10. Oktober** 2023 Abschied von Pater Christoph, ab 15:00 Uhr wird der Sarg in der Pfarrkirche Kilb aufgebahrt. Um 18:00 Uhr feiert Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz ein Requiem.

Am Mittwoch **11. Oktober** 2023 erfolgt im **Stift Göttweig** um 11:45 Uhr die Aufbahrung in der Erentrudiskapelle und um **15:00 Uhr das Requiem** in der Stiftskirche **mit anschließender Beisetzung** am Konventfriedhof.

Wir bitten um das Gedenken im Gebet für unseren verstorbenen Mitbruder!

Göttweig im Oktober 2023

Bischof und Klerus
der Diözese St. Pölten

Abt und Konvent
des Stiftes Göttweig

Familie Mayrhofer
und alle Verwandten

Wir bitten von Kranz- und Blumenspenden abzusehen zugunsten des Ordensnachwuchses von Göttweig.
(Abtei Göttweig IBAN AT08 1919 0000 0013 8776)